

## **Protokoll Runder Tisch der Kultur vom 25. Juni 2008, Andreaskirche Hildesheim**

Anwesende: Miriam Krieg (AStA Uni Hildesheim), Nora Steen (Michaelis 2010), Klaus Seidel (Art Location), Juliane Steinmann (TPZ Hildesheim, K&K), Lothar Meyer Mertel (HiMag), Birgit Klosterkötter-Prisor (HAWK), Sebastian Herbeck (Stadtrat), Anna-Lisa Meckel (ZFW Uni Hildesheim), Dieter Homeyer (Bildhauer), Michael Fritz (St. Andreas), Klaus Wilhelm (Radio Tonkuhle), Stefan Könneke (Kulturfabrik e.V.)

Es wird beschlossen, **TOP 1** ans Ende der Sitzung zu verlegen.

### **TOP 2: Projektideen und Organisationskonzepte für gemeinschaftliche Teilnahme an Großprojekten der kommenden Jahre**

#### **α. Projektideen für Gartenregion 2009 und Michaelis 2010**

Birgit Klosterkötter-Prisor (HAWK)

- Gartenregion 2010: Beteiligung als Gesangsduo Magda & Lena, Verse, Märchen etc. zum Thema Natur und Garten
- Michaelis 2010: „Ort Gottes“ bei der Michaeliskirche: Versammlungszentrum, Ort für Bildende Kunst, Theater, Tanz

Dieter Hohmeier (Bildhauer)

- Gartenregion 2009: Stufenpyramide aus Ziegeln in der Rübenwüste bei der Ziegelei Algermissen

Stefan Könneke (Kulturfabrik Löseke e.V., Netzwerk Kultur & Heimat)

- Gartenregion 2009:
  - Bespielung der Hildesheimer Wallanlagen
- Michaelis 2010:
  - Geschichte und Geschichten: Prozession durch Hildesheim mit verschiedenen Inseln und Stationen zur Stadtgeschichte
  - Die Kulturwerker (Jugendliche, die in Kooperation mit der Agentur für Arbeit der Kulturfabrik Löseke arbeiten) helfen bei der Vorbereitung

Klaus Wilhelm (Radio Tonkuhle)

- 2008: Straßenkünstlerfestival Pflasterzauber, Künstlerische Leitung durch Radio Tonkuhle
- Gartenregion 2009:
  - Sonnenstühle auf den Wällen
  - Radio Tonkuhle als Kommunikationsplattform und Mediendienstleister
- Michaelis 2010: Produktion von Audioguides und weiteren Hörproduktionen zur Stadt-, Bau- und Kirchengeschichte für verschiedene Zielgruppen

Michael Fritz (St. Andreas)

- Bereitstellung von Räumen für Kunst- und Kulturprojekte
- Gartenregion 2009: Eröffnung und/oder Abschluss durch einen Bootskorso auf der Innersten

Katharina Stockmann (FB II, Universität Hildesheim)

- Großprojekte werden im Fachbereich II (Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation) im Hinblick auf mögliche Lehrveranstaltungen kommuniziert

Miriam Krieg (Referentin für Kultur, AStA, Universität Hildesheim)

- Ansprechpartnerin für den Kontakt zu studentischen Kulturinitiativen, Praktika (z.B. im Rahmen von Gartenregion 2009 und Michaelis 2010)

Juliane Steinmann (TPZ)

- Gartenregion 2009
  - „Buschblühen“ im Haseder Busch mit Menschen aus dem Haus Jungborn und Kindergartenkindern
  - Festival „Betonblühen“ mit Jugendlichen: Parkours, Capoeira
  - Kooperation mit Radio Tonkuhle: Event mit „Style“ im Jo Bad
  - Manga-Festival in der Stadt: Manga-Frisuren, Manga-zeichnen,
  - Gartenguerilla: Blumen und Pflanzen an graue Orte in der Stadt
  - Einbindung der kommenden Projekte des TPZ in die Gartenregion
- Michaelis 2010
  - TPZ als Dienstleister bei der Laienarbeit und der Gestaltung von Veranstaltungen
  - „Bennopolis“ auf dem Marktplatz

### **β. Termine und Fristen**

- Gartenregion 2009: Dauer von Mitte August bis Ende September 2009, Projekte können aber auch zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden.
- Michaelis 2010: Projektskizzen müssen bis zum 15. September 2008 beim Kulturbüro der Stadt Hildesheim (Dieter Jöhning) eingereicht werden.

### **χ. Organisationskonzept für die gemeinschaftliche Teilnahme an Gartenregion 2009 und Michaelis 2010**

Welche Rolle spielt der IQ bei der Gartenregion 2009 und Michaelis 2010?

- Soll der IQ Strukturen für die Zusammenarbeit einzelner Hildesheimer Kulturinstitutionen schaffen?
- Soll es gemeinsame Projekte geben? Wie könnten diese aussehen?
- Wie steht der IQ bestehenden Kuratorien, den jeweiligen Mittelgebern (Landkreis, Stadt, Kirche) und den Trägern der Projekte gegenüber?

Rolle der Stadt Hildesheim (Herbeck)

- Eigener Etat für Michaelis 2010: 2009 muss dafür gespart werden, dennoch soll der Kulturbetrieb nicht beeinträchtigt werden
- Die Kulturverwaltung kann es nicht leisten, Organisationsstrukturen vorzugeben und Projekte zu bündeln
- Wünsche und Vorschläge der Hildesheimer Kulturakteure müssen an die Stadt herangetragen werden

Lothar Meyer-Mertel: Das Stadtmarketing bietet umfassende Unterstützung für die Projekte Gartenregion 2009 und Michaelis 2010 an

- Stärkung von Hildesheim als Kulturstandort durch Bündelung der Aktivitäten
- Die Akquise von Sponsoren wird mit einem verbindendem Thema einfacher
- Wichtig für die Zusammenarbeit: Organ des IQ als Ansprechpartner für das Kulturbüro und das Stadtmarketing

Planung für das Projekt Gartenregion

- Es gibt eine Liste aller beteiligter Projekte, die per Mail an die Mitglieder des Runden Tisches und (gekürzt) an die Stadt Hildesheim weiter geleitet wird

- Lange Nacht der Kultur/Kirchen (Idee/Organisation: St. Michaelis – Nora Steen) 2009: Kulturprogramm in allen Hildesheimer Kirchen
  - Niedersachsenweiter Termin für die lange Nacht der Kirchen: 4. September 2009
  - Idee: „Eine Nacht in Hildesheim“: Kopplung der langen Nacht der Kultur mit der Bespielung der Wallanlagen (Termin: Juni, wenn die Fledermäuse ausgeflogen sind), Gärten als weiterer Spielort

Ideen zur Koordination der Zusammenarbeit bei Gartenregion 2009:

- Ein Teil der Koordination kann durch das Projektbüro Gartenregion übernommen werden
- Beantragung und Ausschreibung einer eigenen Projektstelle
- ABM-Stelle, z.B. in der Kulturfabrik für Schreib- und Organisationsarbeit
- Schaffung eines (bezahlten) Praktikumsplatzes für StudentIn

**Beschluss:** Der Vorstand des IQ wird durch Anna-Lisa Meckel, Klaus Seidel, Michael Fritz und Nora Steen zu einer Arbeits- und Koordinationsgruppe erweitert

- Aufgaben bei der Gartenregion 2009:
  - Koordination der Gemeinschaftsprojekte des IQ
  - Bündelung der Hildesheimer Projekte zu einem Ganzen, das bei der Stabstelle Kultur beim Landkreis eingereicht wird
- Aufgaben für Michaelis 2010:
  - Auswahl und Bündelung der Einzelprojekte
  - Anstoß von Gemeinschaftsprojekten des IQ
  - Abstimmung der Planungen mit der Michaelisgemeinde

Erstes Treffen: 5. August 2008

**Fazit:** Die Funktion des IQ im Rahmen kultureller Großprojekte in Stadt und Landkreis Hildesheim

- Ansprechpartner für Stadt, Geldgeber und Kulturbereich
- Vernetzung einer großen Bandbreite von Hildesheimer Kulturakteuren
- Herstellung von Kommunikation und Vermarktungswegen
- Vorarbeit für die Kuratorien von Stadt, Landkreis und Kirche:
  - Auswahl und Inszenierung der bestehenden Kleinprojekte
  - Gestaltung eines Gesamtrahmens für die Großprojekte in Hildesheim
- Planung und Durchführung eigener Gemeinschaftsprojekte

Juliane Steinmann stellt ein einheitliches Formular für die Projekte für Michaelis 2010 her und schickt sie über den Verteiler des Runden Tisches

**TOP 1** wird nicht mehr besprochen

**Termine:** Runder Tisch, 11. September 2008, 18:00 Uhr,  
Universität Hildesheim, Institutsgebäude Samelsonplatz

Protokoll: Katharina Stockmann